

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister avesco Financial Services AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der avesco Financial Services AG. Seit dem Jahr 2015 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere dritte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 31.08.2020. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die avesco verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Die avesco befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 01.07.2019

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: avesco Sustainable Hidden Champions Equity					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> Führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	7,6 Mio.	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekt - Jahresbericht - Factsheet - Manager-report

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

*avesco Financial Services AG
Mohrenstr. 34
10117 Berlin
www.avesco.de
Frau Kristin Hartmann
030 2887670
kontakt@avesco.de*

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit gehört zum Kern der avesco. Das Unternehmen positioniert sich als Investmenthaus für Nachhaltigkeit und Impact. Daher wurde ein Nachhaltigkeitsansatz für das Unternehmen definiert, um alle Geschäftsbereiche (Private Banking, Family Office und Asset Management) dieser CSR-Strategie unterzuordnen. avesco entschied sich dafür diesen Prozess gemeinsam mit allen Mitarbeitern zu gestalten. Zu diesem Zweck wurden mehrere Workshops mit Angestellten und der Geschäftsführung durchgeführt, in denen eine Nachhaltigkeitsvision, -mission sowie Leitlinien als Grundlage für die Gestaltung der Unternehmenskultur entwickelt wurden.

Leitlinien

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns, nicht auf Kosten anderer zu leben, nichts zu vergeuden, mit dem Bestehenden so weit wie möglich auszukommen, die Widerstandsfähigkeit generell erhöhen sowie wesentliche Informationen weiterzugeben. Die Leitlinien sind zu verinnerlichen, danach zu handeln und andere zu inspirieren diesen Leitlinien zu folgen.“

Unternehmensvision

„Durch nachhaltige Investments tragen wir dazu bei, für zukünftige Generationen Potenziale zu erhalten und neue zu schaffen.“

Mission

„avesco verschafft Investoren mit Verantwortung und gesundem Menschenverstand in der DACH-Region Zugang zu nachhaltigen Investments.“

Vision für die Investmentstrategie des Sustainable Hidden Champions Equity Fonds

„Mit Sustainable Hidden Champions Anlegern die beste finanzielle und nachhaltige Performance liefern“

Strategisches Ziel

„avesco wird das nachhaltigste unabhängige Finanzdienstleistungsinstitut im deutschsprachigen Raum.“

Um dieses strategische Ziel zu erreichen, wird avesco in den nächsten Jahren das eigene Produktportfolio weiter ausbauen. Dem zur Auditierung vorgelegten Sustainable Hidden Champions Equity Fonds (SHC-Fonds) werden weitere Fonds folgen. Z.Zt. wird ein bestehender AIF-Dachfonds zu einem Nachhaltigkeits- und Impact-Fonds umgebaut. Die Nachhaltigkeitsstrategie gilt auch für fremde Produkte und Dienstleistungen, die avesco im Rahmen der Anlageberatung und Geschäftsbesorgung nutzt. Grundlage für die Nachhaltigkeitsprüfung ist die intern entwickelte Methode zur Nachhaltigkeitsbewertung. Vor dem Hintergrund der Unternehmensvision hat die interne Nachhaltigkeitsbewertung das Ziel Geschäftsmodelle und Investments auf die Schaffung und Vernichtung von Potenzialen zu prüfen. Dabei werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (die sogenannte Triple Bottom Line, bestehend aus Ökonomie, Ökologie und Soziales) miteinander verknüpft und integriert. avesco verwaltete seit 2015 Portfolios nach nachhaltigen Anlagekriterien.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Bitte stellen Sie folgende Links des Unternehmens bereit:

- [Nachhaltige Anlagepolitik](#)
- [Grundsätze Stimmrechtsausübung](#)
- [Grundsätze Engagement](#)

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Die Berücksichtigung von ESG-Aspekten kann einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung des Unternehmenswertes leisten. Die Nachhaltigkeitsanalyse bei avesco ist daher keine zusätzliche oder separate Bewertung, die der Finanzanalyse nachgestellt ist, sondern wird gemeinsam mit einer wirtschaftlichen Betrachtung des Unternehmens durchgeführt. Nachhaltigkeit ist als Zusammenspiel zwischen den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales sowie Governance definiert.

Die Aspekte der ESG-Risiken und ESG-Chancen schlagen sich daher in der proprietären Nachhaltigkeitsmethodik sowie Nachhaltigkeitsdefinition der avesco nieder. Diese fußen auf der allgemein akzeptierten Definition von Nachhaltigkeit der Brundtland-Kommission, die in der Nachhaltigkeit eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen“ sieht.

Auf Basis dieser Definition unterscheidet die avesco-Nachhaltigkeitsbewertung zwischen **Potenzialen** und **Risiken**. Potenziale sind dabei als Chancen zu sehen, die Lebenssituation zukünftiger Generationen positiv zu beeinflussen (=ESG-Chancen). Die Potenzialanalyse setzt den Rahmen für die Analyse und ist in die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales unterteilt. Der Grundgedanke beschreibt hierbei, ob unternehmerische Tätigkeiten Potenziale bzw. Chancen im Sinne der Nachhaltigkeit vernichten, beibehalten oder vermehren. So führt etwa ein wirtschaftlich erfolgreich geführtes Unternehmen, das sich nicht nur an

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

kurzfristigen, sondern auch langfristigen Zielen orientiert, dazu, dass auch zukünftige Generationen einen zuverlässigen Arbeitgeber haben.

Konträr zu Potenzialen sind Risiken einzugehen (= ESG-Risiken), die eine Gefahr für die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens darstellen. Diese auf Eventualitäten beruhenden Aspekte können somit einen Schaden für den gesamten Nachhaltigkeitswert darstellen. Aufgabe der Nachhaltigkeitsanalyse ist es hierbei, die Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Schadens adäquat einzuschätzen.

Diese Unterscheidung in Potenziale und Risiken soll den werttreibenden Faktor der Nachhaltigkeit wiedergeben. Die avesco ist überzeugt, dass nachhaltige Unternehmen jegliche Arten von Risiken mindern und zeitgleich innovativer sowie ökonomisch beständiger sind.

Das Thema Klimawandel ist explizites Thema in der Nachhaltigkeitsbewertung der avesco. Die avesco schließt Unternehmen aus karbonintensiven Industrien aus. So können Unternehmen aus der Kohle- und Fracking/Ölsandindustrie nicht in das Portfolio des SHC. Zudem werden die Emissionsdaten eines jeden Emittenten jährlich erhoben und auf Fondsebene ausgewertet. Dies soll helfen besonders emissionsintensive Unternehmen zu identifizieren und Korrekturmaßnahmen (entweder im Portfolio oder durch einen Engagementprozess) einzuleiten. Die avesco verpflichtet sich auch zur Veröffentlichung des CO₂-Fußabdrucks des Portfolios mit der Jahresberichterstattung. Damit ermöglicht avesco den Anlegerinnen und Anlegern den direkten Vergleich mit anderen Investmentprodukten. Zudem wird zu jedem Emittenten, der im monatlichen Managerreport vorgestellt wird, der CO₂-Fußabdruck kommuniziert.

Die Gesamtinvestitionen in nachhaltige Anlagevehikel schlüsseln sich wie folgt auf:

Direktinvestments erneuerbare Energien: 4,7%

Direktinvestments Aufforstung: 3,2%

Direktinvestments Gesundheit: 2,9%

Aktien- und Anleihenfonds mit klarem Nachhaltigkeitsfokus: 89,2%

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Hauptansprechpartner für den nachhaltigen Investmentprozess ist das Investmentteam bestehend aus zwei Nachhaltigkeitsanalysten sowie zwei Portfoliomanagern. Unterstützt wird das Investmentteam durch eine Marketingmitarbeiterin sowie drei Sales-Mitarbeitern.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> FNG	<input checked="" type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input checked="" type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> The Investor Agenda	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Stichtag: 30.06.2018

Im Publikumsfonds: 8,8 Mio. Euro

Spezialfonds: 71 Mio. Euro

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Vier Ziele verfolgt der avesco SHC-Fonds mit seiner ESG-Strategie:

- Den **Mehrwert** nachhaltigen Wirtschaftens nutzen: die avesco ist überzeugt, dass nachhaltige Unternehmen effizienter wirtschaften, innovativer sind, bessere Mitarbeiter anziehen etc. Dieser Mehrwert der Nachhaltigkeit spiegelt sich auch mittel- und langfristig in Aktienkursen wieder. Als langfristiger Investor mit einer Mindestinvestitionszeit von zwei Jahren (long-only), ist avesco überzeugt, dass die Berücksichtigung von ESG ein Business Case für Investoren ist.
- **Risiken reduzieren**: Ob Klima- oder Governancerisiken, eine fundierte Nachhaltigkeitsanalyse kann Investoren davor schützen finanzielle Schäden zu tragen. Die avesco zielt daher ab, Risiken frühzeitig zu antizipieren, in die Bewertung einzubinden und somit auch monetäre Risiken zu vermeiden.
- Nachhaltiges Wirtschaften im **Mittelstand** etablieren: das Anlageuniversum umfasst Hidden Champions aus der DACH-Region. Diese Unternehmen sind traditionell gut in ihrer Region verwurzelt und haben das Thema Nachhaltigkeit implizit im Unternehmen. Nichtsdestotrotz versteht sich die avesco als Investor, der das Thema auch explizit bei diesen Unternehmen auf die Agenda setzen, es stärker formalisieren und vernachlässigte Themen (z.B. Klima, Diversity etc.) ansprechen möchte.
- Den **SDG/** einer nachhaltigen Entwicklung beitragen: um die SDG zu erreichen, ist die avesco überzeugt, dass mehr Kapitalströme in Richtung Nachhaltigkeit umgelenkt werden müssen. Mit dem SHC möchte die avesco eine Anlagemöglichkeit für interessierte Investoren im Bereich Small und Mid-Cap bieten.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ESG-Research der avesco teilt sich in interne und externe Ressourcen ein:

Die interne Analyse besteht aktuell aus 6 Personen, die für das Management der nachhaltigen Assets zuständig sind sowie für die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement.

Externe Nachhaltigkeitsressourcen:

Die avesco kann zur Unterstützung der internen Analyse auf die Informationen der externen [Rating-Agentur MSCI](#) zurückgreifen. Die Analysten von MSCI untersuchen und bewerten die Unternehmen und Branchen fortlaufend auf Basis von ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien.

Zudem hat die avesco Zugriff auf den Nachhaltigkeits-Research der [Morningstar](#). Der Sustainability Score wird auf Fondsebene erhoben und stützt sich auf den Emittenten im Portfolio. Diese Auswertung hilft den Analysten bestimmte Problemfelder auf Unternehmensebene zu identifizieren und die Analyse einzubinden.

Auf ökologischer Ebene arbeitet die avesco mit der Datenbank des **CDP**. Einmal jährlich erhebt das CDP im Namen von Investoren anhand von standardisierten Fragebögen auf freiwilliger Basis Daten und Informationen zu CO₂-Emissionen, Klimarisiken und Reduktionszielen und -strategien von Unternehmen. Das CDP verwaltet die mittlerweile weltweit größte Datenbank ihrer Art.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Innerhalb der Nachhaltigkeitsdefinition und –bewertung der avesco spielen folgende Prinzipien, Standards und Normen eine Rolle: die Nachhaltigkeitsdefinition der Brundtland-Kommission, die ILO-Kernarbeitsnormen, UN Global Compact, GRI G4 sowie die SDG.

Diese Normen/Rahmenwerke werden jedoch nicht in festen und gewichteten Kriterienkatalogen angewandt. Zumeist findet die ESG-Analyse von Investments anhand von vordefinierten Kriterienkatalogen statt, so dass mögliche Bewertungsergebnisse durch verschiedene Faktoren begrenzt werden. Die avesco-Methode nutzt daher ergebnisoffene Untersuchungsinstrumente wie die Stoffstrom- oder Stakeholderanalyse. avesco ist überzeugt, dass dies hilft, die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens und den Einfluss aller (!) Nachhaltigkeitsdimensionen besser zu verstehen und adäquat abzubilden.

Ein Beispiel hierfür ist der Abbau von Arbeitsplätzen: falls ein Unternehmen Arbeitsplätze abbaut, wird dies in Kriterien-basierten Ratings als negativ gewichtet und bewertet. Die avesco möchte jedoch herausfinden, vor welchem Hintergrund dieser Stellenabbau passierte, ob dieser sozialverträglich gestaltet wurde, ob ökonomische Potenziale dadurch gewahrt wurden etc. Die avesco ist überzeugt, dass sich solche komplexen Unternehmensentscheidungen nicht in einfachen Kriterien fassen lassen und die Auswirkungen auf das Unternehmen und auf die Gesellschaft adäquat wiedergeben.

Zusätzlich werden Ausschlusskriterien angewandt, die mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise nicht vereinbar sind:

Waffen/Rüstungsgüter (Umsatztoleranz 0%)

Streubomben und Antipersonenminen (Umsatztoleranz 0%)

Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN) (Umsatztoleranz 0%)

Fossile Brennstoffe (Umsatztoleranz 0%)

Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Urananreicherung) (Umsatztoleranz 0%)

Kohle (Umsatztoleranz 0%)

Fracking (Umsatztoleranz 0%)

Ölsande (Umsatztoleranz 0%)

Systematischer Verstoß gegen die UN Global Compacts (Umsatztoleranz 0%)

Systematischer Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen (Umsatztoleranz 0%)

Systematischer Verstoß gegen die OECD Richtlinien für MNC (Umsatztoleranz 0%)

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Neben der expliziten Berücksichtigung klimabezogener Daten (s. externe Ressourcen 3.2), berücksichtigt die avesco-Nachhaltigkeitsanalyse klimabezogene Potenziale und Risiken in verschiedenen Stufen der Nachhaltigkeitsbewertung:

Emissionswerte: die Emissionswerte werden für jeden Emittenten dokumentiert und ausgewertet

Geschäftsmodellanalyse: in der Geschäftsmodellanalyse werden Auswirkungen des Klimawandels auf die Verfügbarkeit der wichtigsten Rohstoffe des Unternehmens analysiert.

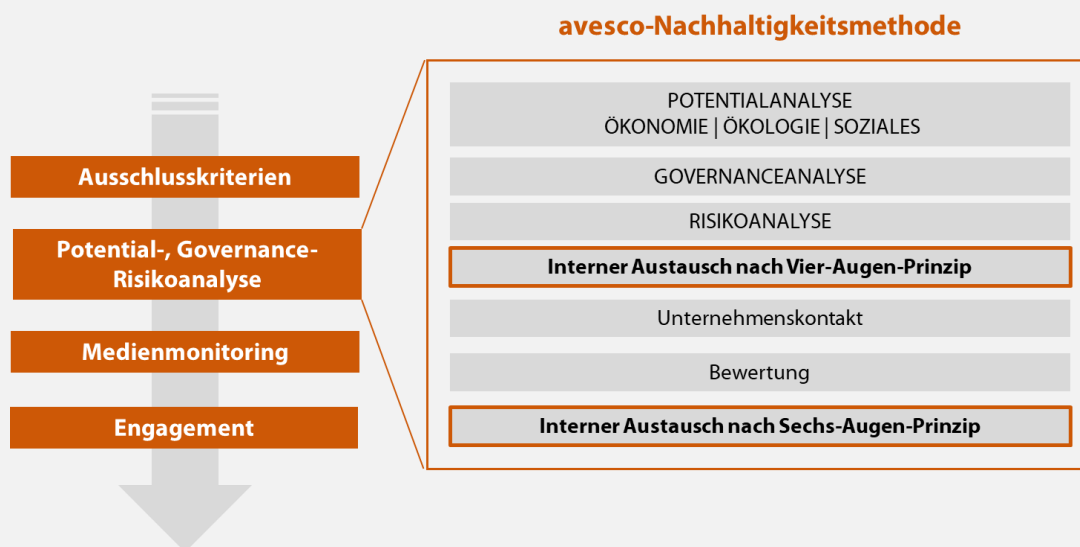
Stoffstromanalyse: Wichtigstes Tool ist die Stoffstromanalyse zum Hauptprodukt des Unternehmens, um klimarelevanten Unternehmensaktivitäten kritisch zu detektieren.

Risikoanalyse: Klima- und Umweltrisiken sind Teil der Risikoanalyse

Themenkatalog: in jeder Nachhaltigkeitsdimension gibt es einen Themenkatalog wo relevante Themen erfasst sind (Umwelt- und Energiemanagement, Materialien, Energie, Biodiversität, Lieferanteneinbindung etc.)

Zudem wird auf Fondsebene der ökologische Fußabdruck gemessen. Ziel ist hier eine stetige Verbesserung und das Detektieren emissionsintensiver Unternehmen. Vor dem Hintergrund des Pariser Abkommens sowie der Gefahr der Carbon Bubble, sieht die avesco diesen Schritt als besonders wichtig.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?



⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Die proprietäre Nachhaltigkeitsmethodik der avesco wurde über mehrere Jahre im Austausch mit Forschung und der Praxis entwickelt und kommt heute in der internen Analyse zu trage. Die Methodik hat das Ziel den Nachhaltigkeitsanspruch der avesco in ein konkretes Analyseverfahren zu übersetzen und Investments auf ihre Nachhaltigkeit zu prüfen. Die Betrachtung der Nachhaltigkeit erfolgt dabei ganzheitlich: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Risiken sowie Governance werden in die Analyse einbezogen und bewertet.

Der Researchprozess gliedert sich in mehrere Schritte, der es der avesco ermöglicht, Investments in ihrer Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten:

An erster Stelle der Analyse stehen ein intensives Medienscreening sowie die Anwendung der Ausschlusskriterien an. Denn verstößt ein Unternehmen vermehrt gegen die vier Bereiche des UN Global Compacts (Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung), wird das Unternehmen nicht in den Fonds aufgenommen. Auch wird in einem ersten Schritt untersucht, ob das Unternehmen eine der Ausschlusskriterien verstößt.

Zweiter Schritt der avesco-Nachhaltigkeitsmethode ist die Integration von ESG-Aspekten in die Finanzanalyse. Dafür werden zunächst die Potenziale in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales evaluiert und anschließend die jeweilige Unternehmensführung, Governance, untersucht. Dann wird die Gewichtung und Bewertung der Befunde erläutert. Schließlich wird eine Risikoanalyse durchgeführt.

Grundlegend für die Potenzialanalyse ist die Leitfrage, inwiefern das jeweilige Unternehmen in den verschiedenen Dimensionen Potenziale erhält, schafft oder vernichtet. Um diese Frage zu beantworten, werden für die Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales verschiedene qualitative Methoden angewendet.

Für die Evaluation des Geschäftsmodells wird auf das gängige Analyseinstrument von Osterwalder und Pigneur (2010) zurückgegriffen, das neun wesentliche Aspekte des Geschäftsmodells umfasst und grafisch darstellt. Zentrale Punkte des sogenannten „Business Model Canvas“ sind etwa die vom Unternehmen bedienten Kundensegmente, das Wertangebot oder die für das Geschäftsmodell erforderlichen Ressourcen. Zudem wird untersucht, inwiefern das Geschäftsmodell des Unternehmens zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beiträgt. Aktuelle Ansätze versuchen häufig den unternehmerischen Beitrag zur Realisierung der SDGs am Umsatzanteil zu messen, den einzelnen der 17 Ziele zugeordnet werden kann. Auch hier wird jedoch bei avesco qualitativ vorgegangen und statt einer quantitativen Methode das Business Model Canvas erweitert. Ist ein Teil des Geschäftsmodells der Realisierung eines oder mehrerer der 17 SDGs zuträglich, wird dies durch das entsprechende Ziel-Symbol grafisch dargestellt.

Für die Marktanalyse wird das Modell der „Five Forces“ von Porter (1980) genutzt, das wesentliche Einflussfaktoren auf den Wettbewerb in einem Markt beschreibt. Von zentraler Bedeutung sind etwa die Lieferanten und ihre Verhandlungsmacht gegenüber Abnehmern oder potentielle Konkurrenten, die in den Markt einzutreten drohen.

Die Analyse der finanziellen Situation des jeweiligen Unternehmens stellt einen integrativen Baustein der ökonomischen Untersuchung dar. Dabei ist es nicht das Ziel, den Kurs einer Aktie zu bewerten bzw. ein Kursziel oder Ähnliches zu bestimmen, sondern retrospektive Zahlen aus dem Jahresbericht mit prospektiven Erwartungen und Einschätzungen zu verknüpfen. Die Leitfrage ist, ob das Unternehmen langfristig wirtschaftlich solide aufgestellt ist. Datenquellen sind die Jahresberichte der einzelnen Unternehmen sowie die Morningstar-Datenbank.

Zudem legt die Methodik großen Wert auf den Kontext zu anderen Unternehmen aus der Branche. So bringen unterschiedliche Branchen andere Rahmenbedingungen und Anforderungen an bilanzielle Strukturen mit sich. Es sollte demnach kein absolutes Bild gefällt werden, welches für alle Branchen gilt. Entsprechend unterscheiden sich die finanziellen Unternehmensanalysen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Betrachtung von Zeitreihen über mehrere Jahre. Nur so kann herausgefunden werden, ob es sich bei einer Kennzahl um eine stetige oder eine abrupte Entwicklung bzw. einen Einmaleffekt handelt.

Die finanzielle Untersuchung setzt sich aus Analysen von Bilanz, Gewinn- und Verlust- sowie Kapitalflussrechnung bzw. aus daraus abgeleiteten Kennzahlen zusammen. Diese werden im Kontext von Anhang und Lagebericht verstanden und bewertet.

Die mit der Analyse des Geschäftsmodells, des Marktes und der finanziellen Unternehmensstruktur gefundenen ökonomischen Potenziale werden hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihrer Ausprägung bewertet.

Für die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und ökologischer Umwelt wird in einem nächsten Schritt eine Stoffstromanalyse für das jeweilige Unternehmen durchgeführt. Unter einer Stoffstromanalyse wird im Allgemeinen die systematische Erfassung von Stoff- und Materialströmen verstanden, die mit bestimmten Produkten, Verfahren, Dienstleistungen oder ganzen Bedürfnisfeldern wie etwa Mobilität oder Ernährung einhergehen.

Im Gegensatz zur Ökobilanz (engl. Life Cycle Assessment) ist die Stoffstromanalyse nicht international genormt, so dass diverse Methoden existieren, die je nach Fragestellung differieren. Es lässt sich jedoch grundsätzlich feststellen, dass es bei der Stoffstrombetrachtung in erster Linie um eine qualitative Erfassung der diversen Input- und Outputfaktoren geht, während die Ökobilanz zusätzlich das Ziel hat, die mit diesen Flüssen verbundenen Umweltauswirkungen zu erfassen und zu quantifizieren. Da das Vorgehen der avesco-Nachhaltigkeitsbewertung qualitativ ist, wird entsprechend auf die Methode der Stoffstromanalyse und nicht der Ökobilanzierung zurückgegriffen.

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit ist in der Praxis schwerer zu messen und zu quantifizieren als die ökologische. Gründe hierfür sind die extrem unterschiedlichen Themengebiete, die unter diese Dimension fallen sowie schwierige Datenerfassung, insbesondere in der Wertschöpfungskette.

Für die soziale Nachhaltigkeitsmessung hat sich im unternehmerischen Bereich die Stakeholderanalyse als Tool durchgesetzt. Stakeholder beschreiben alle internen und externen Personengruppen, die von der unternehmerischen Tätigkeit eines Unternehmens gegenwärtig oder in Zukunft direkt oder indirekt betroffen sind bzw. diese beeinflussen können. Stakeholder spielen in der Legitimität des Unternehmens eine wichtige Rolle und beeinflussen maßgeblich die gesellschaftliche Akzeptanz eines Unternehmens und seines Geschäftsmodells. In der Messung unternehmerischer Nachhaltigkeit spiegelt die Fähigkeit diese Personengruppen zu managen eine signifikante Rolle.

Darüber hinaus bietet sie Unternehmen die Möglichkeit relevante nachhaltigkeitsbezogene Themen zu entdecken und zu gestalten. Gleichzeitig bietet sie externen Bewertern die Möglichkeit relevante Nachhaltigkeitsthemen aufzudecken und das Unternehmen im Handling dieser Themen zu bewerten. Daher entschied sich avesco dazu, die Stakeholderanalyse als festes

Tool in der Unternehmensanalyse zu etablieren, um das unternehmerische Handeln in Hinblick auf die Nachhaltigkeit der sozialen Dimension zu bewerten.

In einem nächsten Schritt wird die Governance analysiert. Avesco sieht Governance jedoch nicht als vierte Dimension, in der Potenziale des Unternehmens analysiert werden, sondern betrachtet die Corporate Governance auf zwei Arten: Zum einen als Mittel zum Zweck, um Potenziale in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales zu fördern. Wenn z.B. die Führungsstruktur eines Unternehmens dafür sorgt, dass Nachhaltigkeitsaspekte vom Top Management ausgehend in allen Unternehmensbereichen implementiert werden, dann schafft das i.d.R. Potenziale in den Bereichen Ökologie und Soziales und kann dort entsprechend gewürdigt werden. Zum anderen wird Governance als Hygienefaktor betrachtet, der bei Verstoß zu Risiken führen kann.

Unternehmerische Risiken lassen sich nicht in allgemeingültiger Form darstellen. Risikoarten und insbesondere ihre Bedeutung für die Nachhaltigkeitsleistung des jeweiligen Unternehmens unterscheiden sich von Fall zu Fall und hängen stark von den Besonderheiten des Unternehmens ab, wie etwa Branchenspezifika, regionale Besonderheiten oder Produkttypen. Grundsätzlich bestehen allerdings bestimmte Basisinstrumente zur Risikoidentifikation wie Analyseraster, Risikotabellen, Interviews usw.

Bei der Avesco-Nachhaltigkeitsbewertung werden verschiedene Instrumente für die Risikoidentifikation genutzt. Als erstes werden mögliche Risiken im Laufe der Potenzial- und Governanceanalyse (Geschäftsmodell-, Markt-, Stakeholderanalyse etc.) offenbar, die dementsprechend nachhaltigkeitsbezogen sind. Des Weiteren können die in der Regel im Geschäftsbericht des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Risikoanalysen, Branchenanalysen etc. genutzt werden, um weitere wichtige negative Eventualitäten festzustellen. In der Summe die schlussendliche Nachhaltigkeitswertung reduzieren.

Die in den einzelnen Analyseschritten identifizierten Potenziale und Risiken werden zunächst entsprechend ihrer Bedeutung für die jeweilige unternehmerische Nachhaltigkeitsleistung gewichtet und anschließend nach ihrer Ausprägung bei dem konkreten Unternehmen bewertet. Dabei spielt nicht nur die Ausprägung bei dem jeweiligen Unternehmen eine wichtige Rolle, sondern auch Branchenspezifika sind von Bedeutung. Der Unternehmenskontakt ist bei der Informationsbeschaffung fester Bestandteil der Bewertungsmethodik. Dieser wird durch mindestens ein Gespräch mit dem Unternehmen während des Analyseprozesses sichergestellt. Primäre Gesprächspartner sind dabei das Management, Haupteigentümer und sofern vorhanden Nachhaltigkeitsmanager sowie IR-Manager.

Die Nachhaltigkeitssumme bestimmt die schlussendliche Nachhaltigkeitsklasse. Die möglichen Nachhaltigkeitsklassen entsprechen den Energieeffizienzklassen und reichen von G (schlechteste Bewertung) bis A (beste Bewertung). Der zu erreichende Maximalwert liegt bei 60 Punkten, wobei eine hinreichende Nachhaltigkeitsbewertung (Klasse C) mit 35 Punkten erreicht werden kann. Erst ab einer Nachhaltigkeitsklasse C investiert Avesco in das jeweilige Unternehmen, da erst dann von einer ausreichenden Nachhaltigkeitsleistung ausgegangen werden kann.

Mit der Investition in Unternehmen wird der Emittent in das interne Medien-Screening aufgenommen. Dies dient der vorausschauenden Identifikation und Vermeidung von wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Schwachstellen und der Aufdeckung relevanter Kontroversen. Das Medienscreening basiert auf zwei verschiedenen Quellen:

1. auf einem klassischen Screening von Medien und sozialen Netzwerken mithilfe des Drittanbieters Google-Alerts

2. auf dem Kontakt und der Aufnahme in den Verteiler relevanter NGO.

Durch das Engagement von Investoren als etwa aktive Aktionäre oder auch nur als potentielle Geldgeber können innerhalb von Unternehmen Veränderungsprozesse zu mehr Nachhaltigkeit angestoßen werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der firmeneigenen Nachhaltigkeitsstrategie ist es das Ziel von avesco, den Einfluss als Investor wahrzunehmen und Themen der Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Dafür wird zum einen bereits im Rahmen der avesco-Nachhaltigkeitsbewertung der Dialog mit den Unternehmen als möglichen Investitionsobjekten gesucht. Fragen, die sich im Laufe des Analyseprozesses zu Geschäftsmodell sowie den diversen Nachhaltigkeitsaspekten ergeben, werden in einem entsprechenden Dokument für das jeweilige Unternehmen gesammelt. In der Regel werden diese Fragen telefonisch mit der Abteilung Investor Relations und (falls vorhanden) dem CSR-Bereich geklärt. Neben einem besseren Verständnis der Unternehmensaktivitäten werden dadurch bereits wichtige Impulse bzgl. Nachhaltigkeit gesetzt. Diese Calls helfen einerseits zur Unternehmensanalyse, andererseits bestimmte Themen auf die Agenda eines Unternehmens zu setzen. Die Ergebnisse des Telefonats werden anschließend in das vorläufige Reporting eingearbeitet.

Um das Engagement effizient und effektiv auszuüben, gibt es verschiedene interne Prozesse und Maßnahmen, die fortlaufend vom Analyseteam gepflegt werden. Dazu zählen u.a. ein interner Finanzkalender mit relevanten Investorencalls eines jeden Emittenten und eine Übersicht der relevanten Investmentkonferenzen. Investorencalls werden für jeden Emittenten mindestens einmal im Jahr wahrgenommen, meistens zum Jahresbericht. Unternehmenskontakte jeglicher Art werden prinzipiell in die interne Datenbank aufgenommen, um die Historie zu dokumentieren. Auch wird in Gesprächen versucht Synergien mit weiteren Abteilungen herzustellen (z.B. Marketing). Unterschiedlich gestaltet sich der Unternehmenskontakt bei Emittenten, in die nicht investiert wurde. Die kritischsten Gründe zur Nicht-Aufnahme werden hierbei zusammengefasst, dem Unternehmen mitgeteilt und in einem Turnus von zwei Jahren kontrolliert, ob diese Befunde bereinigt werden konnten. Falls dies der Fall ist, wird das Unternehmen erneut analysiert.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die in 3.5 beschriebenen Prozesse werden zweijährig auf jeden Emittenten angewandt.

Kontroversenmanagement:

Täglich erhält der Analyst Neuigkeiten in Medien und sozialen Netzwerken zu den Emittenten im Portfolio. Sollte dem Analysten hierbei eine Nachricht als besonders relevant erscheinen und eine Kontroverse darstellen, trägt er diese je nach Thema dem Nachhaltigkeits- und/oder Portfoliomanager weiter. Bei hoher Relevanz wird diskutiert, ob eine Neubewertung des Unternehmens vorzunehmen ist. Bei Neubewertung und evtl. Abstufung wird der Titel verkauft. Der Zeitpunkt ist marktabhängig, sollte aber in der Regel 6 Wochen nicht überschreiten.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Fondsmanagement investiert ausschließlich in kleine und mittlere börsennotierte Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit geprüft wurden, mindestens die Nachhaltigkeitsklasse C erreicht haben sowie keine Ausschlusskriterien verletzen. D.h. Unternehmen, die nicht auf Nachhaltigkeit geprüft wurden, können nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden. Damit verfügen alle Unternehmen im Anlageuniversum über eine Nachhaltigkeitsbewertung. Eine weitere Selektion nach Nachhaltigkeitskriterien wird damit nicht benötigt.

Das Anlageuniversum besteht aus 128 Unternehmen, von denen (zum Stichtag 30.6.) 58 Unternehmen eine ausreichende Nachhaltigkeitsbewertung erreicht haben und dadurch investierbar sind.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

s. 3.4

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Nicht relevant. Emittenten müssen zwingend eine Nachhaltigkeitsbewertung haben, bevor sie ins Portfolio kommen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja. Seit 1.7.2017 wird die Nachhaltigkeitsanalyse intern durchgeführt und eine eigene Nachhaltigkeitsmethodik wurde entwickelt.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein. Jedoch bietet die avesco andere Finanzprodukte an, die wirkungsorientiert in Sozialunternehmen investieren. Unter anderem ist ein hauseigener Fonds zu diesem Thema in der Entwicklung.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Internes Verfahren: Nur Titel mit einem Mindestrating von C können in den Fonds

Extern: mindestens 51% des Portfolios müssen durch eine externe Ratingagentur (aktuell MSCI, s.o.) als nachhaltig geratet sein

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Auf Fondsebene werden verschiedene Kennzahlen erhoben:

- Frauenanteil Vorstand: 5,29% (100% des Portfolios)
- Frauenanteil Aufsichtsrat 21% (100% des Portfolios)
- Co2-Intensität (Emission in t/Umsatz): 92,1 (69% des Portfolios)
- Wasserintensität (Wasserverbrauch in m³/Umsatz): 1,58 (61% des Portfolios)
- Unterzeichner UN Global Compact: 25% (100% des Portfolios)

Auf Grund des spezifischen Anlageuniversums ist die Abdeckung für weitere mögliche Kennzahlen, sehr gering und werden daher zurzeit nicht erhoben. Als Benchmark wird der globale Aktienmarkt genommen. Die Kommunikation der ESG-KPI findet über den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, sowie über soziale Netzwerke statt.

Zudem werden qualitative Kommentare auf dem Informations-Hub www.sustainable-hidden-champions.de verfasst, die Leser zur Nachhaltigkeitsleistung spezifischer Emittenten informiert.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

s. 6.1

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Avesco legt großen Wert auf die Kommunikation des Nachhaltigkeitsmanagement des Fonds, insbesondere für Finanzintermediäre. Die Kommunikation findet hierbei auf verschiedenen Ebenen statt:

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- Monatlich im Managerreport
- Monatlich im Newsletter
- Quartalsweise über Webkonferenzen
- Im Nachhaltigkeitsbericht
- Dauerhaft über den Informations-Hub www.sustainable-hidden-champions.de
- Dauerhaft über die Website www.avesco-shc.de
- über soziale Netzwerke (insbesondere Twitter)
- Qualifizierten Anlegern Zugang zum White Paper zur Nachhaltigkeitsbewertung

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Ja. Über den Besuch von Hauptversammlungen informiert die avesco tagesaktuell über soziale Netzwerke. Zudem berichtet die avesco Nachhaltigkeitsbericht über Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik. Der [Bericht](#) ist 2017 erstmalig veröffentlicht wurden.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.